

den beim römischen Heere befindlichen Quästor Tiberius Sempronius Gracchus, da sich dessen Vater einst lobenswerth gegen sie in Hispanien benommen hatte. — Aber Rom's Senat will von diesem nichts wissen; der Consul Calpurnius Piso muß mit einem neuen Heere nach Hispanien gehen, hier den Mancinus nackt und gefesselt den Numantiern zur beliebigen Rache ausliefern und den Krieg erneuern. Diese nahmen den Mancinus jedoch nicht an, ungeachtet er einen ganzen Tag lang nackt und in Fesseln vor ihrem Thore lag.

Parthisches Reich in seinem größten Umfange durch Mithridates I.

Bis zum Jahre 137 v. Chr. Geb. hatte Mithridates I., (in welchem Jahre er starb), durch die Eroberung von Medien, Persis, Babylonien und noch anderen Ländern die Grenzen des von ihm ererbten Reiches westlich bis zum Euphrat und östlich bis jenseits des Indus, zum Hydaspes, ausgedehnt, und so war das parthische Reich eins der größten Weltreiche. Einen noch größeren Umfang hat es aber auch nicht erhalten, und demnach ist dieser Mithridates I., der vorzüglichste der parthischen Könige seit Arsaces I., dem Begründer des parthischen Reichs. Es ist zu bedauern, daß wir von ihm nur äußerst wenig Geschichtliches zu erzählen wissen.